

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 276.

Donnerstag den 23. November

1876.

## Bekanntmachung.

Amstag den 5. December d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Erben der verstorbenen David Knecht Eheleute von hier nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) Ein einfaches Wohnhaus, 25' lang 27' tief, mit einfaches Scheuer 37 1/2' lang 25' tief und 8 Ruthen 85 Schuh oder 2 Ar 21,25 □ Meter Hofraum und Gebäudfläche, sowie 11 Ruthen 78 Schuh oder 2 Ar 94 50 □ Meter Hausgarten, gelegen auf dem Römerberg zw. August Faber und Carl Bider;
- 2) 57 Ruthen 66 Schuh oder 14 Ar 41,50 □ Meter Acker „Ochsenfall“ 1r Gew. zwischen einem Weg und Heinrich Martin Bunt;
- 3) 1 Morgen 12 Ruthen 57 Schuh oder 28 Ar 14,25 □ Meter Acker „Ochsenfall“ 2r Gew. zw. einem Weg und der Staatsdomäne;
- 4) 42 Ruthen 60 Schuh oder 10 Ar 65 □ Meter Acker „Kosenfeld“ 3r Gew. zw. Heinrich Neufert und Jacob Wilhelm Kimmel,

dem Rathhause dahier mit oberbormundschaflichem Consense abdingungshalber nochmals veräußern lassen und soll die Genehmigung sofort entweder ertheilt oder verlagert werden.

Wiesbaden, den 22. November 1876. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

## Bekanntmachung.

Für das hiesige Cur-Etablissement soll die Lieferung von 10 Lampen-Cylindern, 250 Gas-Cylindern, 50 Glasgloden für Lampen und 100 Glasgloden für Gaslampen im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungslustigen wollen ihre Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Lampen-Cylinder und Glasgloden“, geschlossen bei der unterzeichneten Verwaltung bis zum 1. December a. e. einreichen.

Außer und Bedingungen liegen im Curhause zur Einsicht. Wiesbaden, 22. November 1876. Städtische Cur-Verwaltung. F. Heyl.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 24. November Abends 8 Uhr:

5. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters (562. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

### PROGRAMM.

- Conzett für Violine, Viola, Cello, Bass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn. Spohr.  
Urvasi-Symphonie (nach Kalidasa's gleichnamigem Schauspiel) — (Manuscript) Louis Beilert.  
Zum ersten Male: Festmarsch, op. 139. J. Raff.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Ankauf aller Sorten Flaschen Paulbrunnstraße 5. 12236

## Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 4. December 1876 Abends 7 Uhr:

## Grosses Extra-Concert

im grossen Saale des Curhauses

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Max Bruch

und unter gefälliger Mitwirkung der Königl. Hof-Operngängerin Frau Rebieck-Löffler (Sopran), des Königl. Hof-Opernsängers Herrn Herm. Philippi (Bariton), des Herrn Emil Mahr, Concertmeister und Solospieler der Fürstlichen Hof-Capelle in Sondershausen (Violine), des Cäcilien-Vereins dahier und des Mozart-Vereins in Darmstadt.

Orchester: Städtische Curcapelle.

### PROGRAMM.

#### 1. Abtheilung.

1. Ouverture op. 124 (Zur Weihe des Hauses) . . . Beethoven.
2. Arie, vorgetragen von Frau Rebieck-Löffler . . . Händel.
3. Ave Regina, für Chor und Orchester . . . C. d'Estes.
4. Concert für Violine, op. 26, vorgetragen von Herrn E. Mahr . . . M. Bruch.
5. Schön Ellen, Ballade von E. Geibel, für Sopran- und Bariton-Solo, Chor und Orchester, op. 24 . . . M. Bruch.

#### 2. Abtheilung.

7. Frithjof, Scene aus der Frithjof-Sage von Esaias Tegnér, für Solostimmen, Männerchor u. Orchester, op. 23 . . . M. Bruch.

Ingeborg: Frau Rebieck-Löffler.  
Frithjof: Herr Philippi.

### Eintritts-Preise:

Reservirter Platz 4 Mark; nichtreservirter Platz 3 Mark; Gallerie 1 Mark 50 Pf.

Der Text zu „Frithjof“ ist an der Cur- und Abendcasse käuflich zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Heute Donnerstag

den 23. November Vormittags 9 1/2 Uhr:

## Fortsetzung

der.

## Mode- & Weisswaaren-Versteigerung

im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2.

335

C. O. Münch, Auctionator.

Abgelagerte, schön gearbeitete und gut brennende

**Cigarren**

per 100 Stüd 2 Mark empfiehlt

2759

J. C. Roth, Langgasse 18.

1/2 Morgen Acker mit 1 Rußbaum bei der Wellrigmühle ist zu verpachten. Rath. Dogheimerstraße 21. 2798

Im grossen Saale des „Grand Hotel Schützenhof“

## Catalog der Gemälde-Ausstellung

von den hervorragendsten Münchener Künstlern.

- |                                                   |                  |                                                      |                 |
|---------------------------------------------------|------------------|------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. Der Schriftgelehrte . . . . .                  | F. Trösch.       | 59. Am Bierwaldstätter See . . . . .                 | J. Thoma.       |
| 2. Schlittensfahrt in Ungarn . . . . .            | G. Steinader.    | 60. Die Spinnerin, Genrebild . . . . .               | A. Pace.        |
| 3. Russisches Gespann . . . . .                   | Derselbe.        | 61. Motiv aus Italien . . . . .                      | J. Derbel.      |
| 4. Ansicht von Salzburg . . . . .                 | G. Wagner.       | 62. Brücke in Belgien . . . . .                      | F. W. Jant.     |
| 5. Pendant . . . . .                              | Derselbe.        | 63. Ansicht von Amsterdam . . . . .                  | Derselbe.       |
| 6. Die schöne Holländerin . . . . .               | Nach Kaufbach.   | 64. Motiv aus dem Kampthale . . . . .                | J. Bayer.       |
| 7. Die Tholerin . . . . .                         | Nach demselben.  | 65. Pendant . . . . .                                | Derselbe.       |
| 8. Sommer . . . . .                               |                  | 66. Promenade-Reiten . . . . .                       | A. Langen.      |
| 9. Frühling . . . . .                             | E. Barbarini.    | 67. Nach der Promenade . . . . .                     | Derselbe.       |
| 10. Herbst . . . . .                              |                  | 68. Parthie aus d. Wienerwalde . . . . .             | J. Burgard.     |
| 11. Winter . . . . .                              |                  | 69. Parthie bei Ischl in Ober-                       |                 |
| 12. Die schwere Wahl . . . . .                    | J. Stolz.        | Österreich . . . . .                                 | J. Bayer.       |
| 13. Bitte sich zu überzeugen, Genrebild . . . . . | Derselbe.        | 70. Parthie am Gmunden . . . . .                     | Derselbe.       |
| 14. Der Mont-Blanc . . . . .                      | Schweiz-Sigel.   | 71. Parthie im Salzammergute . . . . .               | M. Bachman.     |
| 15. Der Pilatus . . . . .                         |                  | 72. Pendant . . . . .                                | Derselbe.       |
| 16. Die Hochzeit am Chiemeer . . . . .            | J. Seifert.      | 73. Landschaft aus Schleswig-                        |                 |
| 17. Poln. Feldherr Wirschnitz . . . . .           | A. Rieger.       | Holstein . . . . .                                   | J. Bayer.       |
| 18. Winterlandschaft in Tyrol . . . . .           | Bredob.          | 74. Regen am Abend in Russland . . . . .             | J. Duga.        |
| 19. Sommerlandschaft in Tyrol . . . . .           | Derselbe.        | 75. Norwegische Landschaft . . . . .                 | Derselbe.       |
| 20. Im Kuhstall . . . . .                         | Kühler.          | 76. Parthie an der Donau . . . . .                   | A. Chvala.      |
| 21. Im Pferde stall . . . . .                     | Derselbe.        | 77. Pendant . . . . .                                | Derselbe.       |
| 22. Landschaft am Rhein . . . . .                 | J. Bayer.        | 78. Der Fiedler . . . . .                            | Canone.         |
| 23. Pendant . . . . .                             | Derselbe.        | 79. Raucher . . . . .                                | Derselbe.       |
| 24. Aus der Hirschjagd zu Pferde . . . . .        | Kühler.          | 80. Norwegische Landschaft . . . . .                 |                 |
| 25. Pendant . . . . .                             | Derselbe.        | 81. Strand in Norwegen, prachtvoll                   |                 |
| 26. Landschaft in Steiermark . . . . .            | Reiner.          | fein & Bildchen in Farbe und Colorit                 | A. Rasmus.      |
| 27. Motiv aus Schweden . . . . .                  | Derselbe.        | 82. Asiatischer musizirender Wan-                    |                 |
| 28. Westphälischer Socialdemokrat . . . . .       | Bondel.          | derknabe . . . . .                                   | A. Bredob.      |
| 29. Fruchtstück . . . . .                         | A. Schäfer.      | 83. Schweizerlandschaft . . . . .                    | Rindl.          |
| 30. Motiv aus Kärnten . . . . .                   | J. Bayer.        | 84. ditto . . . . .                                  | Derselbe.       |
| 31. Pendant . . . . .                             | Derselbe.        | 85. Parthie a. d. Berner Oberlande . . . . .         | J. Burgard.     |
| 32. Bühnenhof . . . . .                           | Nach Sch.        | 86. Pendant . . . . .                                | Derselbe.       |
| 33. Pendant . . . . .                             | Nach demselben.  | 87. Landschaft aus Ungarn . . . . .                  | A. Lang.        |
| 34. Der Politiker . . . . .                       | Canone.          | 88. Pendant . . . . .                                | Derselbe.       |
| 35. Holländische Kirnch auf dem                   |                  | 89. Gaudien . . . . .                                | Stolz.          |
| Gise . . . . .                                    | J. Bayer.        | 90. Genrebild . . . . .                              | Canone.         |
| 36. Bologna'ser Hündchen . . . . .                | A. Peder.        | 91. Motiv aus Kärnten . . . . .                      | Rosen.          |
| 37. Landschaft im Rhein . . . . .                 | Sigel.           | 92. Pendant . . . . .                                | Derselbe.       |
| 38. Pendant . . . . .                             | Derselbe.        | 93. Sonnenaufgang in Italien . . . . .               | Prof. O. Achen. |
| 39. Parthie am Züricher See . . . . .             | Burgard.         | 94. Genrebild . . . . .                              | A. Ebert.       |
| 40. Santa Maria de la Salute . . . . .            | F. W. Jantobsky. | 95. Pendant . . . . .                                | Derselbe.       |
| 41. Der goldene Thurm zu Sevilla . . . . .        | Derselbe.        | 96. Holländische Landschaft . . . . .                | Felix Krenz.    |
| 42. Pferdestück . . . . .                         | Göbelmann.       | 97. Thierstück . . . . .                             | G. Kühler.      |
| 43. Fischer-Häuser bei Stettin . . . . .          | J. Bayer.        | 98. Pendant . . . . .                                | Derselbe.       |
| 44. Pendant . . . . .                             | Derselbe.        | 99. Landschaft a. Niederösterreich . . . . .         | A. Chvala.      |
| 45. Die schöne Wienerin . . . . .                 | D. Thiebert.     | 100. Mondlandschaft . . . . .                        | Derselbe.       |
| 46. Die schöne Ungarin . . . . .                  | Derselbe.        | 101. Landschaft in Tyrol . . . . .                   | Bredob.         |
| 47. Landschaft in Thüringen . . . . .             | J. Schreier.     | 102. Pendant . . . . .                               | Derselbe.       |
| 48. Pendant . . . . .                             | Derselbe.        | 103. Blumenstück . . . . .                           | A. Durst.       |
| 49. Venedig . . . . .                             | F. W. Jantobsky. | 104. Pendant . . . . .                               | Derselbe.       |
| 50. Luzern in der Schweiz . . . . .               | Derselbe.        | 105. Strand, sehr feines norwegisches Bild . . . . . | A. Nordgr.      |
| 51. Studienkopf . . . . .                         | Canone.          | 106. Pendant . . . . .                               | Derselbe.       |
| 52. Landschaft in Dalmatien . . . . .             | E. Barbarini.    | 107. Blumenstück, prachtvoll feines Bild             |                 |
| 53. Pendant . . . . .                             | Derselbe.        | in Farbe und Stimmung . . . . .                      | A. Schöffel.    |
| 54. Landschaft in Tyrol . . . . .                 | A. Lang.         | 108. Waldlandschaft mit Hirsche,                     |                 |
| 55. Pendant . . . . .                             | Derselbe.        | fein durchgeführtes Bild, ganz im                    |                 |
| 56. Landschaft a. d. franz. Schweiz . . . . .     | J. Burgard.      | Jelling'schen Genre . . . . .                        | Otto v. Knol.   |
| 57. Pendant . . . . .                             | Derselbe.        | 109. Schiffzug aus der Donau . . . . .               | J. Ellinger.    |
| 58. Der Mont-Blanc bei Alpen-                     |                  | 110. Der Königssee . . . . .                         | A. Rieger.      |
| glähen . . . . .                                  | J. Thoma.        |                                                      |                 |

**rosengarten, Taunusstrasse 26.**

Heute Nachmittag von 5 Uhr ab:

**M e s s e l s u p p e.**

2804

**Felsenkeller, Taunusstraße 12.**

Bestes gutes Frühstück, sowie ein gutes Glas Bier.

Wilh. Dörner.

**Frische**

**Schellfische,**

sehr eintreffend, empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

**Frische Schellfische**

heute eingetroffen bei

**C. Zollmann, Adelhaidstraße 15a.**

**Schellfische, Cablian, Seezungen**

heute früh eingetroffen bei

2793

**C. Schneider, Ecke der Bahnhof- & Louisestraße 16.**

zu Mittagessen zu 50 und 70 Pf. in und außer dem

Wilh. Dörner, Taunusstraße 12. 2796

**Vorzügliches Roggen-Landbrod,**

**Weißbrod**

von 4 Pfd. à 50 Pfg. empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

**Rainzer Sauerkraut,**

1a Qualität,

Schmidt, Mehrgasse 25. 2752

**Ital. Hühner,**

echte Race zur Zucht, empfiehlt in frischer

Sendung **Ign. Blehmann,**

5 Goldgasse 5.

heute trifft eine Sendung

**italienischer Hühner**

bei **C. Schneider, Geflügelhandlung,**

Louisestraße 16.

Gezeichnete

2788

**Schlittschuh-Taschen**

W. Heuzeroth, große Burgstraße 13.

sehr theuer und nicht schlecht, sondern gut und billig

**Höpfe von ausgefallenen Haaren** angefertigt bei

**Heinrich Götz, phreze Webergasse 39.**

französisch von einem geprüften, französischen Professor.

Methode und rascher Fortschritt. (Nur ein Franzose gibt

solche französische Aussprache.) Näheres in der Buchhandlung

Jurany & Hensel, Langgasse 43. 323

**Kornbrod.**

Kein Weizenbrot, sondern ein feines Pfälzer Roggen-  
Vorsatzbrod à 4 Pfd. 50 Pfg. zu haben bei **H. Schütz,**  
Köderstraße 33. 2792

**Empfehlung.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich schon jetzt meine Spiel-  
waren-Handlung mit Allem vollständig assortirt ist.  
Vorläufig empfehle ich alle Sorten Puppenköpfe u. Körper,  
Arme, Beine, Schuhe und Strümpfe u.  
Die Preise sind fest und billigst.

**Ed. Schwenck, Spielwaren-Handlung,**

**30 Langgasse 30,**

2800

vis-à-vis der Jurany & Hensel'schen Buchhandlung.

**Tabac, Virginie,** pur, von **Phil. Koch**

in Saarbrücken in 1/4 und

1/2 Pfund Paquetten empfiehlt in frischer Waare

2787

**Hch. Bossong, Kirchgasse 18.**

**Tintentod** entfernt sofort spurlos jede Tinte

aus Papier, Kleidern, Holz u.

281

**Moritz Mollier in Wiesbaden,**

Bahnhofstraße 12.

**Thürschließer**

bewährter Systeme in allen Größen bei

**Gust. Panthel, Eisenwaarenhandlung,**

2784

Friedrichstraße 35.

**Strohmatten**

stets vorräthig und werden nach Maß gefertigt bei

2771

**N. Schröder, Korb- u. Stuhlsechter, Schachtstraße 5.**

**Frischmelkende Kuh**

gesucht. Eine holländische wird vorgezogen. Anmeldungen:  
**Villa Grath, Schweigerei.** 2773

Gerrulleider werden reparirt und Gemisch ge-  
reinigt, sowie Löser, welche durch das Tragen zu kurz geworden,  
mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

**W. Hack, Häfnergasse 9.**

**Villa-Verkauf.** 16590

Eine sehr solid gebaute, schöne Villa mit  
großem Garten, am Curpark gelegen, ist  
Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

**Russischen Privat-Unterricht**

für 3 Knaben gesucht. Näh. Adelhaidstraße 2a, Bel-Étage. 114

Kerostroße 23 1 musb. Bettstelle mit Sprungrahmen zu verk.

Eine gebrauchte, nicht zu große, noch in gutem Zustande sich

befindliche **Tafelwaage** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter

K. W. 29 in der Expedition d. Bl. erbeten. 86

Schöne **Rüsse** zu haben Hellmuthstraße 5a. 87

Ein neuer, leichter **Kollwagen** und 1 harter zweispänniger

Fuhrwagen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2783

Ein **Sopha** u. 6 Stühle, grüner Plüsch, ein Ruhesopha, brauner

Damast, billig zu verkaufen Oranienstraße 13, Parterre rechts. 2789

Vier **Vorfenster** sind zu verkaufen Louisestraße 14a. 105

# Großes Spielwaaren-Magazin.

Unser reichhaltiges Lager in allen Arten von Puppengestellen und -köpfen ist mehr auf's Vollständigste zu den bekannten billigen Preisen assortirt.

**Eröffnung unserer Weihnachts-Ausstellung am 1. December.**

## Johann Engel & Sohn,

große Burgstraße 2a und Langgasse 11.

2777

### Bekanntmachung.

Die nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Februar 1870 zur Wahl Berechtigten werden hiermit zur Vornahme der Wahl von 7 Mitgliedern der Wiesbadener Handelskammer eingeladen. Für den Stadtkreis Wiesbaden (Wahlort Wiesbaden), für den Ober-Taunuskreis (Wahlort Homburg v. d. H.), für den Unter-Taunuskreis (Wahlort Langenschwalbach) und für den Rheingaukreis (Wahlort Rudesheim) ist je ein Mitglied zu wählen; für den Landkreis Wiesbaden (Wahlort Biedrich) sind drei Mitglieder zu ernennen. In jeder der genannten Städte wird der Wahlakt in dem resp. Rathhause vor sich gehen. Die Zeit anlangend, so findet die Wahl in den Wahlorten Wiesbaden, Biedrich, Langenschwalbach und Rudesheim

**Montag den 4. December Morgens 10 Uhr**

in dem Wahlort Homburg v. d. H.

**Donnerstag den 7. December Morgens 10 Uhr**

statt.

Wiesbaden, den 21. November 1876.

Für die Handelskammer zu Wiesbaden.

Die Wahl-Commissarien:

Carl Glaser. P. A. Bied. Hubert Hesse.

Philipp Mauss. Rudolf Köpp.

2778

## Männer-Gesangverein.

Heute Donnerstag präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslocal. 84

## Hôtel Victoria.

Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends werden römisch-irische und russische Dampfbäder gegeben. Für Damen Mittwochs und Samstags von 1—4 Uhr. Jedes einzelne Bad kostet 2 Mk., 12 Bäder 20 Mk.

Mineral-, sowie Süßwasserbäder

werden zu jeder Tageszeit in geheizten Zimmern gegeben; der Preis ist für jedes dieser Bäder Mk. 1. 50., 12 Bäder 15 Mk.

2774

J. Heibach, Eigenthümer.

## Schloss Heidelberg als Weihnachtsgeschenk.

Daselbe versende in Farben, zum Ausschneiden und Zusammenfügen, sowie Aufstellungsplan (mit gesprengtem Thurm in 13 Theilen) franco gegen Nachnahme v. Mk. 1. 30. Es ist ein äußerst interessantes Geschenk für Erwachsene und Kinder, nicht fertig 33/40 Ctm. und bildet als getreues Abbild der Alhambra Deutschlands die Zierde jedes Zimmers. **Alleinverkaufsstelle gesucht.**

90

Th. Treutlein in Heidelberg-Neuenheim.

## Schellfische per Pfund 40 Pfg.

2790

bei W. Müller, Bleichstraße 8.

### Geburts-Anzeige.

Freunden und Bekannten mache hiermit die Anzeige, daß meine liebe Frau am Samstag den 18. November Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden wurde.  
2768 Ernst Bargheer in B.

### Zur Brodfrage!

Markt 300 zählt Unterzeichnete an die Armen, wenn die Behauptung in diesem Blatte, daß alle Waaren hier theuer und schlecht, nachweist, daß in gleicher Güte irgendwo billiger zu haben sind, als in stehender Fabrik.

Deutsche Schirm-Manufactur

2808

F. de Fallois, 10 Langgasse

### Den vielen Anfragen zufolge

theilen wir mit, dass kommenden Sonntag 26. ds. Mts. unsere diesjährige

**Weihnachts-Ausstellung**

beginnt; an demselben Tage findet die

**Eröffnung**

unserer vergrößerten

Geschäfts-Lokalitäten

statt

**Gebrüder Rosenthal**

39 Langgasse 39.

Heute Donnerstag und morgen Freitag der Rest unseres

**Kleiderstoff- und Confection Pagers,**

um damit vor Eintreffen der für das neue Element bestimmten Waaren zu räumen,

**≡ weit unter dem wahren Werthe abgegeben**



### Neue Fischbänke

Ede der Gold- und Meeres-

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Gambriner, ausgezeichnete Qualität und billiger, sehr frisch und billig, sehr schöne Seezungen, Rheinfisch, Flussfische etc.

Schöne Bettfedern empfiehlt billigst C. Schmeißer der Bahnhof- und Luisenstraße 16.

# L. & M. Dreyfus

## Wiesbaden.

Die Erweiterung unseres Engros-Geschäftes in Mainz, welche unsere Aufmerksamkeit mehr und mehr in Anspruch nimmt, veranlasst uns, das seit 15 Jahren hier betriebene

### Detail-Geschäft in Herren-Confection

kommendes Frühjahr **gänzlich aufzugeben.**

Zu diesem Behufe haben wir im Interesse unserer w. Abnehmer **jetzt** schon einen

## Total-Ausverkauf

zu bedeutenden Verlust-Preisen

anberaumt, welch' ersterer sich bis Januar 1877 speciell auf sämtliche **Winter-Artikel** unseres grossen Lagers in

### fertigen Herrenkleidern

erstreckt. Die Benützung dieser äusserst vortheilhaften Kaufsgelegenheit bestens empfehlend, bemerken wir, dass wir vermöge unserer auswärtigen geschäftlichen Beziehungen im Stande sind, unser Lager in

### Stoffen

deutschen, englischen und französischen Fabrikats

bis zum Tage der Geschäftsaufgabe mit dem Neuesten der Saison assortirt halten zu können, und werden wir mit Rücksicht auf den vorerwähnten Ausverkauf auch bei **Anfertigung nach Maass** eine namhafte Reduction der regulären Preise eintreten lassen.

**L. & M. Dreyfus,**

**53 Langgasse 53,**

**am Kranzplatz.**

# Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dazier

8700

ist a 50 Bfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Benz im Theatergebäude.

## Harzer Kanarienvogel (Koller und Fidienschö-ger) zu best. Vorkarabon 1, 3 St. h. 2141

### Rettung!

Hier-rog ein Fremder ausserlor'n,  
Aus Sidney kam der Junger,  
Schon Manchem war'n die Füß erfroren  
Und a. D. schrien Hunger.  
Dankt nun den Retter aus der Noth,  
Recke Stiefel selbst und Brod  
Sind billig hier zu haben,  
A. D. Ihr könnt euch haben.

96

### An Lina.

Empfange, liebes Lichen, hier  
Den Glückwunsch, den wir bringen Dir  
An Deinem Wiegenfeste,  
Er ist fürwahr der beste.  
Ach, möchtest Du gesund und froh  
Noch lange leben immer so,  
Nag' zu des Tages Werken  
Dich oft ein Schläfchen stärken!  
Dein Fläschchen bleibe niemals leer;  
Sein Inhalt stärkt die Glieder sehr. —  
Laß Wein den Durst Dir stillen,  
Da schwinden alle Grillen.  
Und wenn es heist und wenn es reist —  
Freund Gilla Linderung verheißt:  
Trink weiter diesen Kummel,  
So lebst Du wie im Himmel.

2807

A. B. B. H.

Es gratuliren recht herzlich der Fräulein L. M., Bahn-  
hoffstraße, zu ihrem heutigen Geburtstage

116

H. B. H. M. C. M.

### Nach Maurod!

Ein milliondonnerndes Hoch soll fahren dem Käthechen P—  
zu seinem 27. Geburtstag.

110

Verloren am Sonntag Abend zwei **Medaillons**. Abzugeben  
gegen Belohnung des Goldwerths in der Expedition d. Bl. 2687

Verloren am Dienstag Abend von der Post bis zur Helene-  
straße ein **goldenes Medaillon**. Abzugeben gegen Belohnung  
Helenestraße 11, eine Stiege hoch.

111

Verloren am Dienstag Abend ein **Fächer**. Gegen Belohnung  
abzugeben Emserstraße 10, 1.

112

Von der Weggergasse aus bis Schachtstraße 6 Hinterhaus wurde  
ein **Vortemonnaie** mit 24 Mark und einigen Pfennig ver-  
loren. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung daselbst.

115

Zugelassen eine kleine **Dachshündin** u. Buxstraße 7.

104

Mädchen f. Beschäftigung im Waschen und Putzen. N. Feldstr. 25.

Eine junge Frau sucht Stelle. Ndh. Römerberg 7, 2 St. h. 93

Eine erfahrene Näherin, welche auch auf der Maschine nähen

kann, sucht noch einige Kunden. Ndh. Dohheimerstr. 11, Hth. 88

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Ndh. Kerostraße 14. 83

Ein Frauenzimmer, welches schön nähen und ausbessern kann,

wünscht noch einige Tage zu besetzen. Ndh. Moritzstr. 4 im Laden. 95

Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle. Ndh. Römerberg 14, Hth.

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Ndh. Weissbergstr. 18a. 107

Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann

und gute Zeugnisse besitzt, wird zu zwei Renten gesucht. Näheres

Langgasse 3 im 2. Stod. 2775

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und alle

Arbeiten versteht, sucht Stelle. Ndh. Röderstraße 18. 89

Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Wilhelm-

straße 22, 2 Treppen hoch. 85

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,  
sucht bei einer ruhigen Herrschaft sofort Stelle durch Frau Probator

**Ebert Wwe., Hochstraße 4.** 100

Ein ordentliches, einfaches Dienstmädchen wird auf 1. December

gesucht Friedrichstraße 8. 2786

Gesucht auf 1. December ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann,

als Mädchen allein Dohheimerstraße 30. 102

Eine anständige Person, die jedem Haushalt selbstständig vorstehen

kann und perfect im Kochen und Nähen ist, wünscht bald eine

Stelle. Näheres Adelheidsstraße 4a, Hinterhaus. 101

Gesucht in eine lath. Familie ein gebildetes Fräulein als Er-

zieherin jüngerer Kinder. Adressen unter L. O. postlagernd

Wiesbaden. 97

**Verfetzte Jungfer** sofort gesucht durch **Ritter's**

**Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 160

**Stellen suchen:** Drei sehr gute Herrschafts-Köchinnen, sowie

eine anständige Person als Stütze der Hausfrau; auch wird ein

feineres Zimmermädchen ges. d. Frau **Wintermeyer, Häfnerg. 15.**

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei einer Herrschaft.

Näheres Michaelsberg 8. 2781

**Gesucht auf gleich:** Eine gute, bürgerliche Köchin,

2 tüchtige Mädchen, sowie

eine **Bonne**, die auch etwas leichte Hausarbeit übernimmt, und

**1 Hausmädchen** für außerhalb, **1 tüchtiges Hotel-Zimmer-**

**mädchen** und ein **Spülmädchen** zu Anfang December durch

**Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 160

**Stelle-Gesuch.**

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht hier oder

außwärts Stelle bei einer feineren Herrschaft oder einzelnen Dame

als bessere Zimmer- oder Kammerjungfer und könnte der Eintritt

sofort erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Robert Best,

Inspector, Kirchgasse 13, Parterre. 84

Ein gut empfohlenes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt ge-

sucht. Näheres Expedition. 2781

Ein Dienstmädchen wird gesucht Bleichstraße 15. 2785

**Gesucht** ein feines Hausmädchen; es suchen Stellen: Mädchen,

welche bürgerlich kochen können, Haus-, Küchen- und Kindermädchen

durch Frau **Brech, Bahnhofstraße 10a.** 34

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als

Ladenmädchen in einem Kurz- oder Modewaaren Geschäft. Näheres

bei A. Eichhorn, Mühlstraße 13. 118

**Gesucht** eine perfekte Köchin, die etwas englisch versteht. Näh.

in der Exped. d. Bl. 2809

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- oder Kinder-

mädchen. Näheres Raillstraße 8, Frontisage. 2715

Ein durchaus erfahrener Küfer, selbstständiger Kellerarbeiter, mit

den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näh. Exped. 2772

**Schuhmacher** gesucht auf Frauen- und Galtungsarbeit.

**J. A. Selzer, Friedrichstraße 37.** 99

In der Adelheidsstraße oder deren Nähe wird zum 1. Januar,

spätestens 1. April 1877, eine auf der Sonnenseite gelegene, aus

4 bis 5 Zimmer, Küche u. bestehende Wohnung gesucht. Offerten

unter **H. H., Leberberg Nr. 7,** erbeten. 108

Für den Monat December wird ein großer Laden zum Ausverkauf

gesucht. Schriftliche Offerten unter **Z. M. 89** wolle man in der

Expedition d. Bl. niederlegen. 2769

**Pestmundstraße 25, Parterre,** ist ein möbirtes Zimmer auf

1. December zu vermieten. 103

**Kerostraße 27** ist eine einfach möbirt. Stube zu verm. 2770

**Wilhelmstraße 34** ist eine Dachstube mit oder ohne Möbel zu

vermieten. 109

Warme Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten Frankfurter-

straße 5a. 113

**Lannusstraße 12, Felsenkeller,** stehen 2 Säle zur Verfügung für

Gesellschaften oder Vereine. **Wilb. Dörner.** 2797

Werkstätte zu vermieten Michaelsberg 8. 2782

Ein reinlicher Arbeiter kann Auf- und Logis erhalten bei **Selzer,**

Friedrichstraße 37. 99

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
**Lehrer Friedrich Windisch,**  
am Montag Abend um 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Zu der Beerdigung des verstorbenen Lehrers Friedrich Windisch, welche Donnerstag den 23. November Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet, ladet ein**  
Der Vorstand des Katholikenvereins.

## Todes-Anzeige.

In vergangener Nacht um 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr verschied in Folge einer Lungenlähmung unser lieber **Ernst** im Alter von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren.

Diese traurige Mittheilung Freunden und Bekannten.  
Wiesbaden, den 22. November 1876.

Wilhelm von Born und Familie.

### Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

21. November.

Geboren: Am 16. Nov., dem Eisenbahnschaffner Johann Stamm u. S., R. Wilhelm. — Am 20. Nov., dem Schuhmacher Robert Stehr u. S., R. Adolf Friedrich. — Am 16. Nov., dem Kaufmann Wilhelm Diez u. S., R. Adolf Friedrich. — Am 16. Nov., der Wittve des vor drei Jahren verst. Schneiders Carl Ratz, Theresia, geb. Klein, von Dillenburg, u. S., R. Peter. — Am 18. Nov., dem Ländereigenen Heinrich Müller u. S., R. Jean Heinrich. — Am 20. Nov., dem Schlosser Georg Beer u. S., R. Philipp August. — Am 18. Nov., dem Maurer Philipp Kraus u. S., R. Philipp August. — Am 18. Nov., der unverheh. Dienstmagd Magdalene Rauh von Hesselbach, u. S., R. Ludwig Christian. — Am 18. Nov., der unverheh. Dienstmagd Margarethe Wilhelm von Hürge, u. S., R. Johann, u. S.

Aufgeboten: Der Bahnhofsschlosser Johann Heinrich Carl Simmersbach von Treysa, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. zu Fulda, und Marie Barbara Richter von Kassel, wohnh. zu Fulda.

Verheirathet: Am 21. Nov., der Handelsmann David Devitta von Wallau, u. Hochheim, wohnh. dahier, und Bertha Adler von Hahnstätten, u. Diez, bisher dahier wohnh. — Am 21. Nov., der Architect Johann Engel von Weisenheim, wohnh. dahier, und Caroline Auguste Semler von Dortmund, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 20. Nov., Johanna Theresia, L. des Geometers Peter Hugo Simonis, alt 1 J. 6 M. 12 T. — Am 20. Nov., der Lehrer Friedrich Windisch, alt 48 J. 6 M. 25 T. — Am 20. Nov., Theresia, geb. Kron, Wittve des Kaufmanns Peter Reichen, alt 71 J.

### Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Donnerstag den 23. November.

Mädchen-Preparandenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Allgemeiner Vorkurs- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im Hause Kirchgasse 22a, 1 Etage hoch.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Preparandenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Turn-Verein. Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Kärtturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Kellerer-Verein. Abends: Statutengemäße Generalversammlung.

Königliche Schauspieler. 219. Vorstellung. (86. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einführt: „Der Waffenschmied.“ Romische Oper in 3 Akten.

Musik von Albert Korting. — Das III. Symphonie-Concert findet unter Mitwirkung der Concertfängerin Frau Walter-Strauß aus Basel

Montag den 27. November c. statt. (Dresdenerfische: Ouverture zu „Coriolan“ von Beethoven, 4 Noctellen von Gade und Symphonie von Sch.)

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1876. 21. November.            | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|--------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Bar. Minen).       | 881.23         | 883.16       | 884.59         | 882.99            |
| Thermometer (Reaumur).         | +8.2           | +4.2         | +2.6           | +5.33             |
| Dunstspannung (Bar. Min.).     | 2.56           | 2.12         | 1.99           | 2.22              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.). | 96.3           | 73.3         | 79.1           | 82.90             |
| Windrichtung u. Windstärke.    | S.W.           | N.           | N.D.           | —                 |
|                                | f. schwach.    | mäßig.       | mäßig.         | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht.     | bedeckt.       | heiter.      | bedeckt.       | —                 |
| Regenmenge pro □ in par. Cb.   | —              | —            | —              | —                 |

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Frankfurt, 21. November 1876.

| Geld-Course.                               | Wesf.-Course.                                             |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 Am. 65 fl. 6. | Amsterd. 169.40 B.                                        |
| Dufaten . . . 9 . . . 71—76 fl.            | London 204.80 B. 204 G.                                   |
| 20 Preß.-Stücke . . . 16 . . . 24—28       | Paris 81.25 B. 10 G.                                      |
| Sovereigns . . . 20 . . . 33—35            | Wien 160.70 B.                                            |
| Imperialen . . . 16 . . . 70—75            | Frankfurter Bank-Disconto 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . |
| Dollars in Gold . . . 4 . . . 16—19        | Reichsbank-Disconto 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .       |

? Berufungsammer vom 22. Nov. Die dem Schlossergesellen Emil Stephan von Bonar, dormalen zu Sronberg, von der Steffammer hier wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung erteilte Gefängnisstrafe von 5 Wochen wird auf die von dem Angeklagten eingelegte Berufung von dem Gerichtshof, welcher unter Wiederannahme des Beweisverfahrens verhandelte, zu Recht erkannt, daß der Angeklagte von Strafe und Kosten freizusprechen sei.

? Polizeigericht vom 22. Nov. Ein Unternehmer von Grundarbeiten gerieth am 16. September mit zwei Maurermeistern wegen Zahlungs-Differenzen in Streit, wobei der Erstere die beiden Letzteren durch Worte beleidigte. Mit Rücksicht darauf, daß der Beklagte in gereizter Stimmung verfuhr, erkannte das Gericht auf eine Geldstrafe von 60 Mark. — Zwei Einwohner von Frauenstein haben am 16. Mai daselbst eine alte Frau mißhandelt. Das Gericht erkennt in diesem Falle auf Gefängnisstrafe und wird Jedem der beiden Angeklagten eine solche von 7 Tagen angesetzt. — Der Gehilfe eines hiesigen Schneidemeisters wurde von dem Letzteren durch Worte beleidigt. Der Beschuldigte gesteht dies zu, gibt aber auch die Erklärung ab, daß es ihm leid sei, den Kläger in Gegenwart anderer Gejellen beleidigt zu haben; er verpflichtet sich außerdem, 10 Mark an die Blindenanstalt zu zahlen, womit der Kläger sich einverstanden erklärt und seine Klage zurückzieht. — Am 17. d. M. wurde ein aus London gebürtiger Chemiker, zuletzt in Ungarn Fabrikbesitzer, 56 Jahre alt, dahier beim Betteln betroffen. Der Beschuldigte leugnete dies und gab an, er habe in dem betreffenden Laden sich nur nach der israelitischen Kranken- und Unterstützungscasse erkundigen wollen; es war deshalb zur Beweishebung durch Vorladung des Ladeninhabers Termin anberaumt worden. Der Angeklagte hat in der nunmehrigen Verhandlung zugestanden, daß er gebettelt habe, und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Haftstrafe von 14 Tagen. — Ein weiter wegen Bettelns vorerzählter Literat wurde zu 4 Tagen Haft verurtheilt. — In acht weiteren Fällen wurde auf Beweisaufnahme erkannt und Termin in den Monat Februar l. J. vorlegt.

+ Nach Eröffnung des Kreistages hiesigen Landkreises (Mainkreis) am 21. d. M. wurde zunächst mitgetheilt, daß die Kgl. Regierung an Stelle des seitherigen Vertreters des Mainkreises im Reichstage, Herrn Oberforstmeisters von Graß, welchem die fiscalische Vertretung im Rheingaukreise übertragen worden, Herr Hofgerichtsrath Schellenberg in Höchst als Vertreter ernannt und derselbe demzufolge zur heutigen Sitzung telegraphisch eingeladen worden sei. Darauf wurde zur Erledigung der Tagesordnung gefassten, wozu wir folgendes mittheilen: An Stelle des zum Kreisereid in Frankfurt a. M. ernannten seitherigen Kreisassen-Reisanten Herrn von Kruschynski wird der erste landrätliche Bureauhilfs Herr R. Holzhauser von hier einstimmig gewählt. — Ein Gesuch um Erlass von Retablissementsgeld wird abgewiesen, dagegen Ausfluß zur Rückzahlung erteilt; etwaige weitere Erlassgesuche sollen vom Rechnungsprüfungs-Ausschuß begutachtet und darüber dem nächsten Kreistage Vorlage gemacht werden. — Die von der Kreisbehörde erfolgten vorläufigen Ernennungen von Mitgliedern für die Abfchätzungs-Commissionen der Kgl. Brandversicherungs-Anstalt, Bürgermeister Bähr von Frauenstein, Geometer Kraus von Hildesheim u. werden bestätigt. — Antrag des Bürgermeisters-Adjuncten Herrn Groß von Diebrich auf Wahl eines Ausschusses zur Verbreitung wichtigerer Beschlüsse des Kreistages nach Maßgabe des §. 21 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Sept. 1867 wird die Beschlußfassung bis zum nächsten Kreistage vertagt. — Wegen der von Kgl. Regierung in Anregung gebrachten Bewilligung von Prämien an die Lehrer, welche sich um die landlichen Fortbildungsschulen verdient machen, wird nach längerer und lebhafter Debatte beschloffen, 1000 Mark zur Unterstützung solcher Schulen in Aussicht zu nehmen und nach den Leistungen der Schule und nach der Bedürftigkeit der Gemeinden pro 1877 zu vertheilen; jedoch soll der Königl. Regierung der dringende Wunsch ausgesprochen werden, höheren Orts dahin zu wirken, daß der Besuch dieser Schulen im Wege der Gesetzgebung für obligatorisch erklärt werde. — In Bezug auf die Verwaltung des Gemeindegewerbaues soll dem Herrn Landes-Director erwidert werden, daß der Kreistag mit der Bestellung von Begehr-Ausschüßern einverstanden sei, daß aber deren Salairierung nicht aus der Kreiscasse, sondern aus der communalständischen Casse erfolgen

solle. — In Bezug auf die Aufbringung der Kosten zur Ausführung des Reichs-impfgesetzes wird beschlossen, auch in 1877 den bisherigen Modus, als im wohlverstandenen Interesse der Kreiscasse gelegen, beizubehalten. — Nachdem noch die Anschaffung einer Topographie des deutschen Reichs behufs Completion der Kreisbibliothek genehmigt worden, wird die Sitzung um 2½ Uhr nachmittags geschlossen. Die Verhandlungen wurden von dem Herrn Kreis-Landratht Nacht geleitet und die Protocollführung von Herrn Kreissecretär Port besorgt.

Wiesbaden, 22. Nov. (Cäcilienvereins-Concert. — Schluß.) Das „Recordare“ (Solo-Quartett) ist das ausgeführteste Musikstück des Requiem, voll Geist und Feinheit in der Detailzeichnung und mit reichen Motiven ausgestattet. Der Satz „Ingemisco“ ist von wunderbarer Wirkung, analog an Geist und Inhalt dem „Oro suplex“ in der folgenden Nummer, dem „Confutatio“. Das „Lacrymosa“ drückt in mächtig aufsteigendem crescendo mit seinen vorwärts dringenden Harmonien die Feierlichkeit jener ersten Stunde aus, wo der Richter erscheinen wird, vermählt mit sanfter Klage. Das „Domine“, der weitere Haupttheil (Offertorium) der Messe, hat einen erst bewegten Charakter und gibt in seiner Wiederholung in kurze Sätze die im Texte bedingten Gegensätze, bis die canonische Imitation „Sed signis“ den Fluß zur massigen Kugel „Quam olim“ einleitet. Die Begleitung des „Hostias“ bewegt sich fortwährend in Synkopen, die Sammlung des Gemüthes ausdrückend, bis im G-moll-Satz eine neue Haltung eintritt. Das Sanctus ist glanzvoll; doch erkennt sich hier schon die Sühnmaier'sche Bearbeitung; ebenso ist das Benedictus sehr schön, weich, anmuthend, aber ohne die Tiefe der früheren Sätze. Im Agnus Dei tritt uns Mozart noch einmal in seiner ganzen wunderbaren Schönheit entgegen. Die innigste und tiefste Empfindung spricht sich gleich in dem Anfangs-Motiv aus, das sich von dem D-moll-Accord an steigert bis zum klaren A-dur; dann folgt das äußerst liebliche Gegenmotiv „dona eis“, dessen Nachklang im Orchester mit jedesmal mit Entzücken lauschen. Die begleitende Figur der Violine umringt den Chor in ungemeiner Zartheit. Nach dem Abschlusse der ersten Hauptperiode mit dem E-dur-Accord nimmt das Ganze eine Wendung nach C-dur, deren Schönheit nicht beschreiben, nur gefühlt werden kann, und dann folgt die wunderbarste Stelle des ganzen Requiem, wo auf den Trugschluß des f-Septimen-Accords das Ges-dur eintritt, um innerhalb zweier Takte wieder nach E-dur zu moduliren. Die Schlusssätze „Cum sanctis“ führt uns noch einmal in das „Kyrie“ zurück und legt dem kostbaren Baue die leuchtende Krone auf. Was die Peterkirche in Rom unter den Kirchen aller Stile der ganzen Welt, das ist das Mozart'sche Requiem unter den kirchlichen Compositionen aller Zeiten. Wie wir schon bemerkt, war die Ausführung eine höchst anerkennenswerthe. Die Soli waren in guten Händen — Fräulein Pessia und Kesch, die Herren Lederer und Siehr. Einzelne Bemerkungen, die wir bei dem Alt zu machen hätten, sollen hier nicht Stelle finden. Das Solo-Quartett des „Recordare“ war eine kleine, kaum merkbare Schwankung abgerechnet, eine Leistung voll Glanz. Das hohe a und das Sopran hätten etwas energischer eingesetzt werden können. Die Chöre befanden eine überraschende Sicherheit und namentlich war es der erste Tenor, der seine Figuren mit absoluter Bestimmtheit bewältigte und selbst das Meißerstück von Trefflichkeit in den Septimenstürzen des „Ne absorbeat“ im „Domine“ glücklich vollbrachte. Die Altstimmen hätten etwas kräftiger ihre Einsätze bringen dürfen, z. B. das erste g nach den Pausen im „Hostias“, das als bei „et semini“ u. c. Der Damenchor wurde öfters durch den Männerchor zu sehr dominiert, und namentlich bei Imitationsstellen, wie im Canon des „Domine“, wo jede Stimme klar aus dem kunstvollen Gewebe hervortreten muß. Inbess sind dies Alles Kleinigkeiten, die dem erhabenen Ernste und der Würde gegenüber mit welcher das Ganze behandelt wurde, keinen Abbruch thaten. — Ehre dem Verein, der sich so hohe Aufgaben setzt und diese in so schöner Weise löst, und Ehre dem Dirigenten, dessen Fleiß sich in Allem fund gab!

— c — „Francesca da Rimini“ (Scene aus dem 5. Gesang von Dante's göttlicher Comödie), H. Sichel's großes Gemälde, welches im Salon 1876 in Paris so bedeutendes Aufsehen erregte, wird demnächst für kurze Zeit in der Merkel'schen Curhaus-Kunstausstellung (neue Colonnade) ausgestellt sein. Eine weitere Attraction ist die nunmehr allabendlich geöffneter „Reise um die Welt“, eine reichhaltige Stereoscopien-Ausstellung bei Gasbeleuchtung, in welcher so ziemlich alle sehenswerthen Punkte, sowie die plastischen und architectonischen Wunder des ganzen Erdkreises vertreten sind.

Wie wir vernehmen, steht es fest, daß in dem jetzigen Postgebäude eine Filiale bestehen wird.

Die hiesige Dängerausfuhr-Gesellschaft ist bei dem Gemeinderath vorstellig geworden und sagt in ihrer Eingabe, daß durch die Polizei-Verordnung vom 10. Juli verboten sei, Fuhrwerke aneinander zu hängen und sei die Gesellschaft seit jener Zeit den steten Straßen ausgelegt. Ein Gesuch an Königl. Polizei-Direction mit der Auseinandersetzung, daß das Geschäft hierdurch erschwert würde, ohne daß in irgend einer Weise für die Straßenpolizei ein Vortheil beschafft werde, sei abschlägig beschieden worden. Um nun den weiteren Straßensachen aus dem Wege zu gehen, werde der Transport in vorgeschriebener Weise ausgeführt und seien zu diesem Zweck ständig die entsprechende Anzahl Pferde im Dienste. Nach genauer Berechnung werde jedoch diese Veränderung im Geschäftsbetriebe ein Zuschlag von 40 Pf. pro Faß ausmachen, den die Gesellschaft von den Hauseigentümern erheben müsse. Diese Erhöhung werde lehren, in welcher Weise die Mehrkosten auf die Salubrität der Stadt im Allgemeinen wirke

und theilen die Geschäfteller dies dem Gemeinderath mit der Bitte mit, event. dahin wirken zu wollen, daß in Bezug auf diese Bestimmung Abhilfe geschehe. Schließlich wird gebeten, der Gemeinderath möge dahin wirken, daß der Gesellschaft nach wie vor gestattet werde, ihre Maschinen- und Geräthewagen, die doch nur zu kleinen Fuhrwerken zählen, an die Latrinewagen beim Transport von einer zur anderen Grube anhängen zu dürfen. In der vorgestrigen Sitzung des Gemeinderaths, in welcher das Gesuch zum Vortrag gebracht wurde, haben sich die Herren Schmidt, Röcker und Medel der Eingabe angeschlossen und erklärt sich der Gemeinderath damit einverstanden, daß dem Gesuche stattgegeben werde, wenn zur Verhütung von Unglücksfällen die Dreifach jedes anhängenden Wagens durch einen Arbeiter geleitet werde.

— Zur Prüfung der Frage, ob die nassauische Elementarlehrer-Wittwen- und Waisencasse im Stande sei, eine Erhöhung der Wittwen- und Waisen-Pensionen eintreten zu lassen, hat der Herr Unterrichts-Minister statistische Ermittlungen angeordnet und sind zu dem Ende die Königl. Landrathsämter angewiesen worden, bis zum 5. Januar l. J. genaue Angaben darüber zu machen, wieviel Caffenmitglieder überhaupt am 1. Januar 1877 vorhanden sind und wieviel davon verheirathet, unverheirathet und als Wittmer leben.

Der seit einigen Tagen dahier versammelte communalständische Ausschuss beschäftigt sich vorzugsweise mit der Beschlußfassung über die den Gemeinuden zu bewilligenden Beihilfen zum Wegebau im nächsten Jahre. Es sollen sehr viele Gesuche, darunter sehr dringende, vorliegen. Ursache davon ist die billigenwerthe Veranschlagung der Wegeunterhaltung Seitens vieler Gemeinden. — Man erwartet im Januar 1877 den Zusammentritt des Communal-Landtags.

Gestern fand in den Gemerkungen Dellenheim-Castel und Castel-Biedrich die Sitzung neuer Hochst.-Grenzsteine an Stelle der alten abgegangenen unter Beisohnung der Feldrichte der genannten Orte, sowie des Großherzogl. Hessischen Kreisraths von Mainz und des Königl. Landraths Rast von hier statt. Diese Steine tragen die Zeichen K. P. (Königreich Preußen) und G. H. (Großherzogthum Hessen) und sind fortlaufend numerirt.

Außer der seit dem 20. d. Mts. im Betriebe der hiesigen Pferdebahn-Eisenbahn eingetretenen Verminderung der täglich auf der Strecke befindlichen Wagen von 6 auf 3 ist auch der Abends nach der Richtung Jamburgen speciell als Eisenbahn abgefasene Wagen eingezogen.

Am 1. December d. J. wird in Gadamar eine Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienste eröffnet.

Nach neueren Untersuchungen von S. Reichardt in Jena ist, wie die „Berliner Medic. Wochenschr.“ aus den „Korrespondenzblättern des allgem. ärztl. Vereins in Thüringen No. 10, 1876“ mittheilt, Verwendung von Blei, das sich durch große Vorzüge vor anderen Metallen zu Wasserleitungen eignet, gefahrlos. Gewöhnlich's, hartes, kohlen-saure Salze enthaltendes Wasser bildet sehr bald in den Röhren einen Ueberzug von Salzen, welcher einen Angriff auf das Blei durchaus hindert. Angegriffen wird das Blei durch freie Kohlensäure, wie sie in destillirtem Wasser vorhanden, in welchem beim Kochen des gewöhnlichen Wassers durch Zersetzung der darin gelösten Salze das Gas sich abgeschieden hat. Füllung der Röhren mit destillirtem Wasser hatte deswegen nach kürzerem oder längerem Stehen Ueberzug von Blei in das Wasser zur Folge, nicht aber, wenn gewöhnliches, hartes Wasser in derselben Röhre längere Zeit gestanden hatte. Ein innerer Ueberzug von Schwefelblei schützt die Röhre vor einem Angriff kohlen-saurehaltigen Wassers nicht.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der **Revalesciere du Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilnahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Wagnen, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schilddrüse-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schnähe, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutandrang, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Atmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelfein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debbé, Dr. Ure, Gräfin Castelfruard, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 50 Pf.

Revalesciere Chocolatee 12 Tassen 1 M. 80 Pf., 24 Tassen 3 M. 50 Pf., 48 Tassen 5 M. 70 Pf. u. s. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicateßhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

(Berichtigung.) In dem gestrigen Concert-Referate muß es an be-treffender Stelle „fons pietatis“ heißen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Johann de Laspée in Geisenheim, Herr August de Laspée, Herr Friedrich de Laspée, Franz Georg Kreis, geb. de Laspée, und Frau Joseph Alexander, geb. de Laspée, hier drei denselben gemeinschaftlich zugehende, an der Friedrichstraße hieselbst hintereinander belegene Bauplätze von zusammen 8° 04 = 4 A 51,00 Quadrat-Meter Flächeninhalt zwischen der de Laspée'schen Privatstraße und Natalie Kullmann, in dem hiesigen Rathhause theilungshalber unter günstigen Bedingungen versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. November 1876. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

## Bekanntmachung.

Freitag den 24. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird in dem Rathhaus Zimmer No. 21 die Lieferung des Bedarfs an Fourage und Stroh für die Gemeindebullen pro 1877 nochmals öffentlich gegeben.

Im Auftrage: Wiesbaden, 21. November 1876. Hell, Bürgermeister-Secr.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr werden auf dem Rehrichlagerplatz bei der Gasfabrik ca. 240 Karren Hausmist, ca. 20 Karren Straßenecht, ca. 16 Karren Stalldünger, 2 Karren Pferdeabfall, ca. 50 Centner braune Glasscherben, 20 Centner weiße Glasscherben und ca. 4 Centner Knochen öffentlich versteigert.

Im Auftrage: Wiesbaden, 21. November 1876. Hell, Bürgermeister-Secr.

## Submission.

Die Lieferung von a) Ofenbacksteinen, b) Feldbacksteinen frei bestellbar für den städtischen Bedarf pro 1876/77 soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Offerten, denen eine Probe beizufügen ist, mit der Aufschrift: „Submissionsofferte auf Lieferung des städtischen Bedarfs an Ofenbacksteinen und Feldbacksteinen pro 1876/77“ versehen, sind bis zum Submissionstermine Montag den 27. November cr. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtamt, Zimmer Nr. 30, woselbst auch die Bedingungen Morgens von 9–12 und Nachmittags von 3–6 Uhr eingesehen werden können, einzureichen. Die Offerten werden in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet.

Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, 21. November 1876. Schulz.

## Monatliche Möbelversteigerung.

Nächsten Freitag den 24. November 1876, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet in meinem Auctionssaale

**= Friedrichstrasse 6 =**

monatliche Möbelversteigerung statt und kommen zum Ausgebot:

Sophas mit und ohne Stühle, runde, ovale und viereckige Tische, Kommoden, 3- und 4-schubladig, Console, 1 Mahag.-Silberschrank, Wasch- u. Nachtschische in Kirschbaum und Tannenholz, Rohr- und Polsterstühle, ein- und zweiflügelige Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Matratzen, Plumeaux, Kissen, Spiegel, Bilder, eine Sammlung alter Delgemälde (Rheinlandschaften, auf Blech gemalt), Herren- und Damenkleider, Weißzeug, Teppiche, Glas und Porzellan, Küchen- und Hausgeräthe, eine Parthie Schulten u. s. w.

Der Auctionator.

**Ferd. Müller.**

Ein ovaler, großer Spiegel zu verkaufen Dieggergasse 6. 2754

## Große

## Cigarren-Versteigerung.

Donnerstag den 23. d. Mts., Vormittags 9 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen wegen Aufgabe einer Cigarrenfabrik im hiesigen Rathhause folgende Sorten Cigarren zum Ausgebot:

40,000 Stück Fleurs de Marie in Kistchen à 50 Stück (hochfeine St. Felix mit Sabanna), 50,000 Imperial in Kistchen à 100 Stück (Domingo mit St. Felix und Sabanna).

819 F. Weimer, Auctionator.

## 12 Centner Nessel.

als: Reinetten, Borsdorfer und andere Sorten, werden in kleinen und großen Parthien Donnerstag den 23. November c. Vormittags 11 Uhr in dem Hause Goldgasse No. 2 (Deutscher Hof) öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Die Steigerer werden ersucht, Körbe mitzubringen.

50 Marx & Reimer, Auctionatoren.

## Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 23. November, Vormittags 11½ Uhr werden auf dem Mauritiusplatz durch den Unterzeichneten

1 großer zweispänniger Kastenwagen, 1 Schnepfkarren, 1 neues silberplattirtes, einspänniges Pferdegeschirr, 2 Krippen und 2 Haufen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator.

**Ferd. Müller.**

## Weiss- und Modewaaren-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe kommen heute Donnerstag den 23. November, Vormittags 9 Uhr anfangend, eine Parthie Weiß- und Modewaaren, als: Herren- und Damentragen und Manschetten, Halsbinden, Hemden, Blousen, Morgen- und Nachthauben, Schleier, Tüle, Fanchons, Sammet, Pelletterien, fertige Hüte, Sträuß- und Phantasiefedern, Blumen, Bänder, Stidereien, sowie eine Parthie ächte und imitirte Spitzen

im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2, zur Versteigerung.

385 C. O. Münch, Auctionator.

### Notizen.

Heute Donnerstag den 28. November, Vormittags 9 Uhr:  
 Fortsetzung der Versteigerung einer Partie Weis- und Modewaaren, im  
 „Deutschen Hof“, Goldgasse 2. (S. heut. Bl.)  
 Versteigerung einer großen Partie Cigarren, in dem hiesigen Rathhaus-  
 saale. (S. heut. Bl.)  
 Vormittags 10 Uhr:  
 Holzversteigerung in dem Staatswald Distrikt Bäckerweg, in der Nähe des  
 Hofes Georgenthal. (S. Tgl. 275.)  
 Vormittags 11 Uhr:  
 Versteigerung von Äpfeln verschiedener Sorten, im „Deutschen Hof“, Gold-  
 gasse 2. (S. heut. Bl.)  
 Vormittags 11 1/2 Uhr:  
 Versteigerung eines großen zweispännigen Kastenwagens, eines Schnep-  
 penrens etc., auf dem Maurerplatz dahier. (S. heut. Bl.)  
 Nachmittags 3 Uhr:  
 Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von  
 Haushaltungsbedürfnissen für das Versorgungsamt für alte Leute, bei  
 dem Hausmeister der Kränze. (S. Tgl. 251.)

### Stollwerck'sche Brustbonbons,

das beste seit 40 Jahren eingeführte und bewährte  
 Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Brustkatarrh,  
 Engbrüstigkeit etc., erhielt wie auf allen frü-  
 heren Weltausstellungen auf der jüngsten  
 in Philadelphia den Preis. Verkauf in Wies-  
 baden bei: Ferd. Alexi, A. Becker, Franz Blank,  
 Gg. Bücher jr., A. Cratz, Marie Eisele, Aug. Engel,  
 Fasy & Becker, H. Hanstein, W. Jung, J. C. Keiper,  
 Gg. Mades, Ferd. Mann, Conditor L. F. Mitteldorf,  
 F. A. Müller, W. Müller, Ph. Reuscher, Ch. Ritzel Wwe.,  
 Conditor O. Rücker, Hof-Apotheker O. Schellenberg,  
 Hoflieferant A. Schirg, A. Schirmer, Friedr. Strasburger,  
 H. Thomas, H. Wald, H. Wenz und Chr. Wolff;  
 in Schlierstein bei H. Schäfer I. 239

### Ersatz des frischen

### „Kräuter-Saftes“.

Nach zahlreich beobachteten Versuchen renommierter Aerzte  
 hat sich die aus dem Saft des „Spitzwegerichs“ und  
 der „Hauswurz“ von Apotheker L. Jessler in  
 München dargestellte

### „Brust-Essenz“

als ein prächtig wirkendes Heilmittel bei Brust- und  
 Lungenkrankheiten erwiesen.

Die Essenz kann weil haltbar dargestellt, als Ersatz des  
 frischen Kräuter-saftes zu jeder Jahreszeit  
 gebraucht werden.

Hauptdepot in Wiesbaden bei Herrn Apotheker  
 Schellenberg. 331

### Cigarren-Chocolade,

beste Sorten, werden per 100 Stück zum Fabrikpreis abgegeben,  
 sowie Chocolade im Pfund bei  
 2703 F. A. Gerhardt, Kirchgasse 22a.

### Geschäftsverlegung.

Von heute an befindet sich meine Ban- und Herdfabrikerei  
 Dohheimerstraße 11.

2528 G. Steiger, Herdfabrikant.

Das Waschen achter Spitzen, sowie weiterer,  
 feiner Gardinen und aller Arten feiner Wäsche wird stets unter  
 billiger Berechnung übernommen Bleichstraße 20, Parterre. 2098

Prima Servelatwurst per Pfund 1 M. 50 Pf.,  
 prima Frankfurter Würstchen p. St. 17 u. 15  
 prima Trüffel- und Hirnwurst,  
 prima Dörrfleisch per Pfund 80 Pf.,  
 Solberknochen 50 Pf.,  
 prima Solberfleisch per Pfund 70 Pf.  
 2379 bei Carl Stroh, Kirchgasse

### Sirassburger Gänseleber-Trüffelwurst

per Pfund 2 Mark 40 Pf. empfiehlt  
 2443 L. Behrens, Langgasse

### Ochsenmaulsalat

bei Franz Blank, Bahnhofstrasse

### Frische Sardinien

per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt  
 1342 Margaretha Wolff, Ellenbogengasse

### Frische

### Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

2704 J. C. Keiper, Kirchgasse

Sieben eingetroffen: Aelter Damberger Meerrau-  
 auch ist solcher zur Pflanzung billig zu haben in der Gärtnerei  
 Heck & Strobel, gegenüber der Taunusbahnhalle. Zu  
 ist noch Winterlauch, Sellerie und schöne Peter-  
 wurzel zu haben.

### Kaffees,

roh und gebrannt, empfiehlt in größter Auswahl in  
 aus rein und feinschmeckenden Qualitäten

roh von M. 1,20 bis 1,80,

gebrannt (eigener Brennerei) von M. 1,40 bis 2,10

sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.

Ed. Böhm, vorm. Hch. Eberts

Marktstraße 36, vis-à-vis der Kirch-Apotheke

Von heute an Kornbrod 50 Pf. bei Ph. Br.  
 Ellenbogengasse 18.

### Fettes Ochsenfleisch,

erste Qualität, per Pfd. 60 Pfg. fortwährend

2761 B. Baer, Faulbrunnenstraße

### „Asche's Bronchial-Pastillen“

bestes, sicheres Mittel gegen Halschmerzen, Ent-  
 zündung, Catarrhe etc. von Aerzten empfohlen. Säng-  
 erschauspielern, überhaupt Rednern bereits unentbehrlich.  
 Preis à Kistchen 1 Mark. Depot in der Apotheke  
 Herrn A. Seyberth.

Ruhwarme Milch vom Hof Weisberg, per Liter 24  
 Pf. (auf Verlangen in verschlossenen Gefäßen) Morgens oder  
 an der Taunus- und Sonnenbergerstraße noch abzulassen.  
 Bestellungen bei Herrn Kaufmann Wolff, Taunusstraße 28.

### Kastanien

Walramstraße 27, Hinterhaus, sind  
 rüben zu haben.

Stoppelrüben sind zu haben Wellstrasse 18.

# Avis.

Die unterzeichnete Firma bringt hiermit zur ergebenen Anzeige, daß in Folge bevorstehender Auflösung der Association ein großer Theil der vorhandenen Waarenvorräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft wird. Dieser Ausverkauf beginnt

am 15. Novbr. l. J. und endet spätestens am 15. December.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst

**M. Doctor Sohn,**  
Zeil 47,  
Frankfurt a. M.

## Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager befindlichen Gegenstände zu den Einkaufspreisen.

Georg Kühn, Spengler, II. Burgstraße 7.

**C. Velt, Metzgergasse 13,**

empfehle seine Glas- und Porzellanwaaren zu den billigsten Preisen.

Eine Parthie Winter Röcke, Dosen, Unterhosen, Stiefel, Reisetaschen u. Handkoffer sind billig zu verkaufen bei

W. Münz, Metzgergasse 13.

## Kohlcheider Briguef's

Porzellanöfen, als besser Ersatz für Stückkohlen und Holz, in jedem per Centner Mk. 1,25. frei an's Haus, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.

NB. Musterlager: Ellenbogengasse 15, Comptoir.

Dochhäuser Nr. 5 sind Farbmühlen, Säulmaschinen, Schnellwaagen und Petroleum-Pumpen zu verkaufen.

V. Faust, Mechaniker.

Das Landhaus Frankfurterstraße 9 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft theilt Herr Rechtsanwalt Dr. Herz, Adelsplatzstraße 13a. 12288

**Ofen- & Herdkohlen** sehr reich, bester Qualität,  
**Nuss- & Salonkohlen,** gewaschen, fein- u. griesfrei, sowie  
**Stückkohlen** in stets frischen Bezügen empfehle, bei Abnahme größerer Quantums entsprechender Rabatt, bei einzelnen Decoliten niedriger Preis.  
Ferner empfehle **buchenes** und fein gespaltenes, **kiefernes Scheitholz** (Anzündholz) in größeren und kleineren Parthien.  
**Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**  
Aufträge werden auch in dem Geschäftstokale bei **Carl Linnenkohl, Kerostraße 46,** angenommen. 1463

**Muhrkohlen,**  
sehr reich, sind zu 18 Mk. 50 Pfg. per Fuhr von 20 Centner franco Haus Wiesbaden (nach Wunsch über die Stadtwage) zu beziehen.  
Ferner empfehle mein Lager **bestes, trockenes Buchen-Scheitholz,** in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie **prima gewaschene, kienfreie Muhrkohlen** zu den billigsten Tagespreisen.  
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Blekel, Langgasse 10,** entgegen.  
**Biebrich, den 4. November 1876.**  
1611

Jos. Clouth.

**Philipp Schäfer, Steingasse Nr. 13,**  
empfiehlt sich im **Sehen u. Rufen** von Herden u. Oesen. 2135

## Geschnittene Eichenstämme,

trocken, in allen Dimensionen empfehlen  
2739 **C. & A. Morlock in Mainz.**

## Für Bäcker.

Ein sehr gut gelegenes und geeignetes Haus günstig zu verkaufen. Offerten unter P. P. 10 in der Expedition abzugeben. 153

Zu verkaufen: Eine 1 1/2schläfige, aufbaumene **Bettstelle** mit Sprungbühne und Reil, tannener Nachtschiff, gebrauchte Zimmervorlagen, sehr gut erhaltene **Coccoläufer,** mehrere neue **Schiebläusen,** **Ofenbleche,** eine **Eisbadewanne,** schweres **Strad- und Krierohr** für **Oesen.** Näheres **Kirchgasse 6,** zwei Stiegen hoch. 2644

Ein größeres, hiesiges **Geschäft** in erster Lage ist von einem zahlungsfähigen Käufer bei ca. 12,000 Mark Anzahlung zu übernehmen. Auskunft ertheilt General-Agent **Rügenberg, Friedrichstraße 31** hier. 2662

Langgasse 4 sind verschiedene **Fenster, Thüren** und ein **Orter** zu verkaufen. 1628

Zweithürige **Kleiderschränke** und **Küchenschränke** zu verkaufen **Saalgasse 16.** 2525

Ein **Landhaus** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2460

Hartgebrannte **Dachsteine** en détail sind zu verkaufen bei **2019 Georg Hess, obere Rheinstraße 68.**

Eine neue **Waschmaschine** zu verkaufen **Feldstraße 7.** 2439

Ein **Doppel-Stehpult** wird zu kaufen gesucht. Näh. kleine **Burgstraße 2.** 3663

**Stiftstraße 11** wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen. Näheres bei Frau **Gehring.** 30

**Schachtstraße 20** ist eine einspannige **Droschke** zu verkaufen; daselbst eine Wohnung im Hinterhaus ebener Erde zu verm. 72

**Großer Kanarienvogel** (Häuten und Nachtigallenschläger), keine **Porter,** zu verl. **Oelenenstraße 12, Hinterb., 2 St. 6.** 9869

**Metzgergasse 21** werden **Damenkleider** angefertigt, sowie **getragene Mäntel neu modernisirt.** 1924

Ein einthüriger **Kleiderschrank** zu verl. **Weberg. 43.** 1794

## Eröffnung

des alljährlich bei mir stattfindenden

# Weihnachts-Ausverkaufs,

wozu sämtliche am Lager habenden Artikel in

**Châles, Seiden-Stoffen, reinwollenen  
Kleider- & Tuniques-Stoffen etc.**

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** verkauft werden.

**Christian Begeré, Webergasse 8,**  
im Badhaus zum „Stern“.

2600

## Großes Kinderspielwaaren-Magazin

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10

## Bazar für Weihnachts-Geschenke jeder Art.

Mein Lager in **Kinder-Spielwaaren**, besonders in Puppengestellen, in Puppen und Leinen, sowie in Puppenköpfen mit den neuesten Frisuren, in allen Größen, bietet die **größte Auswahl bei sehr billigen Preisen**

Ellenbogengasse 10. **J. Keul,** Ellenbogengasse 10.

2124

# Mentschikoffs

äußerst praktische Mäntel für die

**Reise, Promenade und Jagd**

empfiehlt in großartiger Auswahl von 40 bis 75 Mark

**Hermann Levy,**

Mode-Magazin für elegante Herren-Garderobe, Langgasse 41, im schwarzen Bären.

**Joseph Ettlingshaus** empfiehlt sich im **Privat-  
schlachten.** Näheres Dirschgaden 1b. 2741

Römerberg 35 sind **Garzer Kanarienvögel (Weibchen)**  
billig zu verkaufen. 2725

**Gänse-Edern** erster Qualität sind zu verkaufen  
Rahlmühle an der Schierheimer Chaussee.

Gute **Rohäpfel** per Kumpf 50 Pfg. und holländische  
per Kumpf 70 Pfg. zu haben Rheinstraße 31.

**Manufactur-  
waaren  
aller Art.**

**Grosser  
Weihnachts-Ausverkauf  
von  
Louis Schröder,  
8 Marktstrasse 8.**

Große Auswahl.  
Ausserordentlich  
billige Preise.

2658

**Zu Weihnachts-Geschenken**

halte ich mein reichhaltiges Lager von

**Spiel- und Galanterie-Waaren**

bestens empfohlen.

Um meinen nach Weihnachten stattfindenden Umzug zu erleichtern, gewähre ich auf fast sämtliche Artikel einen entsprechenden Rabatt und werden namentlich größere Gegenstände in Spielwaaren zu Einkaufspreisen abgegeben.

2628

**W. Ballmann, Langgasse 39.**

**Turn-Verein.**

Samstag den 25. November c., Abends 8 Uhr:

Zur Feier des Stiftungsfestes:

**Abend-Unterhaltung**

mit darauffolgendem **BALL**  
im „Römersaal“.

**PROGRAMM.**

- |                                                             |                                                     |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| 1. Musikstück.                                              | 8. Musik-Aufführung. Pot-pourri.                    |
| 2. Eröffnungsrede.                                          | 9. Solo-Quartett „Die Nacht“ von Schubert.          |
| 3. Männerchor „Das einsame Röslein“ von Herms.              | 10. Gruppierungen, von Zöglingen ausgeführt.        |
| 4. Turnreigen, von Zöglingen ausgeführt.                    | 11. Männerchor „Schön Rothtraut“ von König.         |
| 5. Komischer Vortrag.                                       | 12. Auf Verlangen: Die Kindersymphonie von Hemberg. |
| 6. Arie u. Chor a. d. O. „Templer und Jüdin“ von Marschner. |                                                     |
| 7. Turnen der Vorturner am „Springbock“.                    |                                                     |

Karten für Nichtmitglieder sind zu haben à 1 Mark 40 Pfg. für Herren (Damen frei) bei Herrn Kaufmann Schäfer, Schwalbacherstrasse 21, Hrn. Gastwirth Seebold, „zum Landsberg“, Häfnergasse, sowie Abends an der Kasse. Mitglieder, denen die Subscriptionsliste nicht zugekommen ist, können ihre Karten bei Hrn. Jean Mondrion, Saalgasse 1, in Empfang nehmen.

Zu recht zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

**Neuester Taschen-Fahrplan.**

Preis 20 Pfg.

17448

Borrtätig bei

P. Hahn, Langgasse 5.

**Geld** auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Ml. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau Kaiser, Häfnerg. 3. 1529

**Augenarzt Dr. Kempner**

wohnt jetzt

1987

**Friedrichstrasse 23.**

Sprechstunden: } Vormittags von 9—11 Uhr.  
} Nachmittags von 3—4 Uhr.

**Katholischer Kirchenchor.**

Zur Feier seines 14. Stiftungsfestes veranstaltet derselbe nächsten Sonntag den 26. November Abends 8 Uhr im „Römersaal“ dahier eine **Abendunterhaltung** mit darauffolgendem **Ball**.

Karten (für Herrn à 1 Mark, eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg.) sind zu haben bei Herrn Ruppel, Specereiwaren-Handlung, Römerberg 1, Herrn Ries, Gastwirth zum Anker, Neugasse 5, Herrn Schramm, Schuhwaaren-Handlung, Metzgergasse 15, sowie Abends an der Kasse. Zu recht zahlreichem Besuche laden wir ergebenst ein.

71

Der Vorstand.

**Louis Franke,**

alte Colonnade 33,

2628

empfiehlt eine große Auswahl in schwarzen und weißen Spitzen zur Kleidergarnitur, sodann eine Parthie gestickter Streifen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ein einthüriger Kleiderschrank, ein ovaler Tisch, ein lackirter Waschtisch, mehrere Bilder und Spiegel, billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 2605

Eine schöne Regulatouruhr, 6 Rohrstühle, 1 Kronleuchter für Wachskerzen zu verkaufen Feldstrasse Nr. 6, 1 Treppe. 16786

# Bernh. Jonas, Langgasse 25,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in

422

fertigen Betten,  
Federn,  
Daunen,  
Rosshaaren,  
Elderdaunen,  
Bettstellen in Holz und Eisen.

Stepp-, Piqué- und Tricot-Decken,  
einfarbigen und bunten wollenen Kulden,  
Bett- und Sopha-Vorlagen,  
Brüssel-, Tapestry- und schottischen  
Teppichzeugen im Stück,  
Cocosmatten und Läufer im Stück.

# Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

## Theodor Werner,

908

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt wieder **regelmäßig** für Patienten, welche an Krankheiten des **Mundes**, der **Nase**, des **Schlundes**, **Ahlkops** und der **Brust**, sowie des **Gehörorgans** leiden, täglich von 9—10 Uhr, für Unbemittelte Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr zu sprechen bin.

**Dr. Oscar Saemann,**

17459

Adelshaidstraße 4a.

Eine grosse Parthie **Pracht-Werke**, ganz neu, zur Hälfte des Ladenpreises, sowie eine sehr grosse Auswahl Oeldruckbilder, Kupferstiche, Photographien, Albumblätter etc. zu aussergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Die antiquarische Buchhandlung  
von **Jacob Levi**,  
alte Colonnade 18. 2408

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an meine Ausstellung der neuesten

## Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

## Ausverkauf

der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager sind, zum Einkaufspreise abzugeben, und das **Ausgarniren** der Hüte wegen Aufgabe des Geschäftes gratis zu besorgen.

**Chr. Haas,**

15063

untere Webergasse 24, Bel-Etage.

**Dr. A. Hempel, Specialarzt für**  
**Geburtshilfe und Frauenkrankheiten,**  
**Friedrichstrasse 28.**  
**Sprechstunden: 9—11 Uhr Morgens. 1682**

Wer noch Zahlung an die Concursmasse der Firma **L. Hirsch** dahier zu leisten hat, wird hiermit ersucht, solche bis längstens 1. December c. an den Unterzeichneten zu leisten, da andernfalls Klage zu gemäßen.  
**H. Mittwoch, Revisor,**  
2694 Emserstraße 17.

**Farbige Wollfransen,**  
**schwarze Seidenfransen & Gallons zu Kleider-**  
**garnituren empfiehlt G. Wallenfels, Langgasse 33.**

**Schulranzen zu Mk. 1,70,**  
**1a Qualität — große Auswahl, 2380**  
empfiehlt **J. Kneul, Ellenbogengasse 10.**

Ein praktisch und theoretisch gebildeter Bauhandwerker übernimmt **Ausführung von Bauzeichnungen jeder Art**, Aufstellung und Revision von Kostenveranschlagungen und Baurechnungen, Baubeaufsichtigungen, überhaupt alle das Baufach betreffende Aufträge gegen sehr mäßiges Honorar. Näh. Exped. 2107

**Zu verkaufen: Sopha und 6 Stühle, complete**  
**fophs, Spiegel, Tische, Rohrstühle, Haushaltungs- und Küchenge-**  
**räthe Langgasse 53. 2677**

Ein schöner, schwarzer, noch wenig gebrauchter **Ruff** mit Boa, passend zu einem **Weihnachtsgeschenk** ist billig zu verkaufen.  
Näheres Ellenbogengasse 10 a. 2454

# Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und N. Kirchgasse leih unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei mäßigen Zinsen aus. 293

## Buchhaltung.

In einem **Cursus** von 30 Stunden wird gelehrt: die Buchhaltung nebst Correspondenz und kaufmännischen Rechnen. Anmeldungen werden entgegen genommen. Näheres Expedition. 2378

Eine neue **Blüthgarntur** (grün) billig zu verkaufen. 2560

**L. Berghof**, Dabegirei, Friedrichstraße 28.

Oranienstraße 10 ist ein abgelegter, noch brauchbarer **Porzellanofen** billig zu verkaufen. 2552

Ein blindes **Pferd**, sehr jugend, steht zu verkaufen bei **K. Birk**, Gastellstraße 10. 2397

Sehr gute **Kartoffeln** werden im Kumpf und malterweise abgegeben bei **Friedrich Thon**, Dohheimerstraße 19. 2688

Keiner **Ruhung** zu haben in der Mischkur-Anstalt **Xerothal**. 2642

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich im **Kleidermachen** in und außer dem Hause; auch werden alle Arbeiten auf der Maschine schnell und billig besorgt. Näh. Steingasse 24, 2 St. b. 2657

Sonntag den 19. November wurde im großen Saale des Kurhauses, bei der Generalprobe des Säcilien-Vereins, ein **Damen-Regenschirm** verkauft. Man bittet, denselben Bahnhofstraße Nr. 2 im 1. Stod abzugeben. 74

Ein ganz perfectes Bügelmädchen finden dauernde Beschäftigung. Näheres Geisbergstraße 7. 2740

Beschäftigung im Waschen u. Putzen gef. N. Platterstr. 16 b. 75

Ein reines Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht. Näh. Kirchgasse 30 im Laden. 2182

Gesucht für eine Dame allein ein gefeztes, krabes, zuverlässiges Mädchen, das gut lochen kann und Hausarbeit besorgt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Mauergasse 7 im Laden. 2673

Es wird sofort ein Mädchen gesucht Saalgasse 14. 2709

Gesucht ein Mädchen, das gut bürgerlich lochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Louisenstraße 32, Bel-Etage. 2748

Ein krabes Mädchen, das alle Hausarbeiten gut versteht, wird gesucht. Näheres Leberberg 2, Parterre. 2728

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Kirchgasse 8, Vorderhaus, eine Stiege hoch. 2743

Gesucht ein **Spengler** Friedrichstraße 23. 2277

**Ein Diener** mit guten Attesten, der auch Gartenarbeit versteht und sich allen Arbeiten unterzieht, sucht baldigst Stellung durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 160

Schneidergehilfen gesucht Schwalbacherstraße 29, Dths. 70

**24,000 Mark** sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszulihen. Näheres Expedition. 1279

**80,000 Mark** werden per 1. Januar zu 5 pSt. gegen mehr als doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Haus in besser Lage ohne Makler gesucht. Näh. Expedition. 2215

Es wird ein Capital von **2400 Mark** gegen gerichtliche Sicherheit gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2311

**15,000 bis 18,000 Mark** sind gegen hypothekarische, doppelte Sicherheit zu 5 pSt. ohne Unterhändler auszuleihen. Darauf Reflectirende belieben deßfallige Anfragen bei der Exped. d. Bl. verschlossen unter **K. S.** abzugeben. 2766

## 9,000 Mark

werden gegen ganz sichere Hypothek auf längere Zeit zu leihen gesucht. Zinszahlung pünktlich. Offerten unter F. S. 10 postlagernd hier. 2319

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in besser Lage **17-18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

In der Rhein-, Dohheimer- oder Adelhaldstraße (Sonnenseite) wird zu Ostern 1877 eine Etage von 5-6 Zimmern, wozu möglich mit Balkon, gesucht. Adressen mit Preisangabe unter F. W. 5 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 61

Adlerstraße 25 ist eine große Dachstube zu vermieten. 2722

Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 1687

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, halb möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Große Burgstraße 13, 3 Treppen hoch, ist eine **neu hergerichtete** Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu verm. 17373

Dohheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer nebst Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens, zu vermieten. 1891

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten. 2692

Friedrichstraße 8, Dth., möbliertes Zimmer zu verm. 16884

Geisbergstraße 18 sind 2 **heizbare Mansarden** mit oder ohne Küche auf gleich billig zu vermieten. 200

Geisbergstraße 18a ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2730

Helenestraße 5 ist ein freundliches, schön möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 2521

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Jahnstraße 8, Dths., ist ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 2606

Karlstraße 4, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu verm. 2689

Karlstraße 26 ist eine kleine Wohnung wegen Verlegung zu vermieten. 2100

Kirchgasse 6, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2584

Lehrstraße 12 eine möblierte, heizbare Mansarde zu verm. 2723

Nichelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Moritzstraße 6, 2. St., ein elegant möbl. Zimmer zu verm. 670

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358

Oranienstraße 22, Seitenbau, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2441

## Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Schwalbacherstraße 19, Dth., möbl. Zimmer zu verm. 232

## Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6-9 Zimmern, möbliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

## Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 1821

Stiftstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 2669

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682

**Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)** sind 3-4 Zimmer mit Pension zu vermieten. 14403

## 3 kleine Parterre-Zimmer

sind unmöbliert im Xerothal zu vermieten. Näheres alte Colonnade 33. 2348

Eine Hochparterre gelegene, gut möblierte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Pension oder auf Verlangen eine eingerichtete Küche, sofort zu vermieten. Näheres Parterre 8. 2199

Ein kleines Logis auf gleich zu verm. Näh. Hirschgraben 4. 2695

Eine elegant möblierte Wohnung à 5 Zimmer und Küche u. — eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622  
**Möblierte Zimmer** sind billig zu verm. Langgasse 24. 2712  
 Ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten 37 Walramstraße 37. 2696  
 Ein nett möbliertes Zimmer ist Schulgasse 7 billig an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden. 1831

**Villa Grath, Parkstraße 2,**  
 sind möblierte und unmöblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2838

**Möbliert** zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzerstr. 2. N. im Schweizerhaus. 14188  
 Ein kleines Wohnhaus mit großem Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näb. bei H. Mayer, Meßger. Kirchhofsgasse 7. 2650

Ein Schüler hiesiger Lehranstalten kann Wohnung nebst Kost bei einer anständigen Familie erhalten. Näheres Expedition. 2787  
 Gebildete Damen finden gute Pension und angenehmes Familienleben in einem feinen Hause zu **30 Thlr. per Monat.** Näheres Expedition. 16364

Wädgen kann Schlafstelle erhalten Steingasse 22, Dachlogis; daselbst werden **Oefen** ausgeputzt. 68

Junge Leute finden billige Wohnung Walramstraße 23, Part. 2077

## Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

Stauend war Martha den Worten der Großmutter gefolgt. Ihr war in den letzten Wochen, doch hier und da etwas Fremdes, nicht Gewohntes entgegengetreten. Selbst die schnelle Erfüllung ihres heißesten Wunsches hatte sie zwar unsagbar beglückt, aber dennoch überrascht. Es lag etwas dazwischen, das sie sich bisher vergeblich bemüht hatte zu entziffern. Daher sagte sie jetzt ziemlich furchtsam: „Großmama, diese zu besprechenden Dinge werden keinem von uns wehe thun, nicht wahr?“

Sinnend blickte die Ministerin nach dem Fenster, und ohne sie anzusehen, umfing sie Martha und sagte: „Was vernünftiger, muß ertragen werden, auch wenn es wehe thut.“ Dann neigte sie sich zu Martha nieder, küßte sie und sagte lächelnd: „Tröste Dich, es wird so schlimm nicht werden. Mehr kann ich Dir nicht sagen, sonst hätte ich ja nicht nöthig, Eure Entfernung zu wünschen.“

Erröthend schlang Martha ihre Arme um Frau von Wallbach, versicherte sie ihres Gehorsams und verließ eilig das Zimmer.

Es war der Ministerin lieb, noch bei Tische allein zu sein. Sie hatte Furcht vor dem heutigen Abend, aber es mußte endlich sein, und so nahm sie auch diese Bürde auf sich. Da fiel es nun zusammen, das Gebäude, an dem sie und ihr Gatte die größte Zahl ihrer Lebensjahre gebaut, von dem sie jeden Stein geprüft, ob er auch fest und tragbar sei — und nun — stürzte es zusammen, wie ein Kartenhaus, das der Muthwille von Kindern zusammengestückt und selbst wieder zerstört. Wohl hatte sie sich wieder und wieder gefragt, ob sie dies Opfer denn auch bringen müsse — aber wenn sie bei diesen Fragen zum Bilde ihres Gatten emporgeblickt, war es ihr immer gewesen, als hätten seine Augen sie er-muthigend und bejahend angeblickt. Seufzend erhob sie sich, ohne die gewünschte Ruhe genossen zu haben, schellte der Rainer und begann ihre Toilette.

„Der Herr Landrath lassen sich Excellenz empfehlen, sie wollten die gnädige Mama nicht stören, und werden mit Fräulein Braut zurückkehren,“ sagte die Rainer, indem sie der Ministerin die Schleifen der Haube ordnete.

Frau von Wallbach nickte nur zustimmend als Antwort. Aber die Rainer konnte heute gar kein Ende finden, wollte denn die Haube gar nicht sitzen? Endlich machte sie eine ungeduldige Bewegung, und gleichsam wie dadurch muthig geworden, räusperte sich die Rainer und sagte gleichmüthig: „Aber die Frau von Langensfeld warten schon geraume Zeit auf Excellenz Erwachen.“

„Meine Tochter?“ fragte sich umwendend die Ministerin.

„Ja,“ meinte die Rainer, aber es gelang ihr nicht, ein gewisses Bittern der Hände zu bemeistern. — „Nun, das freut mich, daß sie mir noch ein Pflaundersündchen schenkt,“ sagte die Ministerin ruhigen Tones,

indem sie aufstand, und der Rainer befahl, Frau von Langensfeld einzulassen.

„Guter Gott,“ dachte diese, indem sie muthlos ihre Herrin anblickte, „diese Pflaundersündchen der Kinder haben in letzter Zeit meine arme gnädige Frau recht angegriffen, und daß das bevorstehende auch kein Erholungsständchen sein wird, habe ich der Gnädigen da draußen auch schon angesehen.“

In gerade nicht freudiger Erwartung hatte Frau von Wallbach sich in dem Sopha niedergelassen. Sie hatte in letzter Zeit schwere Gemüths-erregungen ertragen und fand Dora's Leid dagegen schwach und eingebildet. Freilich, sie wußte den Grund der Verstimmung, aber wenn sie sich das auch sagte, so konnte sie sich von einer gewissen Kälte gegen Dora nicht freisprechen, eine Kälte, deren sie auch jetzt nicht Herr werden konnte, und die sich sogar im Ton markirte, als sie Dora empfing.

„Es ist freundlich von Dir, Dora, daß Du so früh zu mir kommst.“ Sie winkte Dora, neben sich Platz zu nehmen.

„Nicht vergeblich hast Du mir oft gesagt, daß ich stets in Dir die treueste Freundin, die theilnehmendste Vertraute finden würde. Verzeihe denn nun auch, wenn das, was ich Dir mitzutheilen habe, kein passendes Vorspiel zu Deinem Familienabend bildet,“ erwiderte in nervöser Aufregung Dora der Mutter Gruß.

„Kind, Familienabende,“ lächelte ruhig Frau von Wallbach, „haben das Eigenthümliche, daß sie selten Anspruch auf Ruhe oder Glück erheben. Sie verlangen vielmehr eine gegenseitig wahre Ansprache, um hin und wieder verloren gegangenes Vertrauen, oder fest gewurzelte Irrthümer, oder wie die Familienstörungen alle heißen mögen, wiederzufinden oder zu beseitigen. Störungen kommen überall vor, auch die glücklichste Ehe hat deren aufzuzeichnen. Es ist dies auch ganz natürlich. Verschiedene Menschen, in Alter, Erfahrung, Gefühl und Geist, eng beieinander lebend, wie könnte da eine beständige Harmonie stattfinden? Das Glück besteht eben darin, daß sich Alle genug lieben, um hier oder da nachzugeben, sei es aus Ueberzeugung oder Liebe.“

Dora hatte ungeduldig die Fäden ihrer Schärpe ausgerissen, und hörte nur Laute, nicht Worte, ihre Gedanken waren bei ihrem Leid, sie hätte der Mutter gern die Trostrede erlassen, denn dafür hielt sie dieselbe.

„Doch laß mich hören, was neuerdings Deine Ruhe stört?“ fragte in schärferem Ton die Ministerin.

„Das Geheimniß, das meinen Gatten von mir wandte, welches, wenn ich mir sein unsicheres Wesen zurückrufe, vom ersten Augenblick unserer Ehe endlich zwischen uns stand, ist nun offenbar geworden. O, Mutter, ich bin beispiellos betrogen worden.“

Die Ministerin sah schen nach Dora, wußte sie Alles? „Vergiß nicht,“ sagte sie, schon durch ihren Ton zur Ruhe mahnend, „Vergiß nicht, daß Du vom Vater Deiner Kinder, von einem Manne sprichst, dem —“

„Ich in meinem Herzen einen Tempel erbaut, wo er als Gott thronte?“ ergänzte in leidenschaftlicher Rede Dora. „Dem ich als meiner irdischen Vorsehung vertraut? Wenn aber könnte ich auch vergessen, daß er sich selbst herabgestürzt von der Höhe, zu der ich gläubig emporgeblüht? Mein einstiger Reichthum läßt mich die jetzige Armuth um so bitterer fühlen.“

„Laß mich endlich wissen, was geschehen ist, so außer Dir sah ich Dich nie,“ unterbrach Frau von Wallbach Dora's Klagen.

„Die Scham hält mein Geständniß zurück. Es gibt ein Unglück, was der Schande gleich uns darniederbeugt. Doch, Du sollst es kennen. August schickte mir heute Morgen den Schlüssel seines Pulvers herauf, um ihm aus dem Geheimfache ein Schriftstück zu senden, dessen er augenblicklich bedürftig war. Das Fach wollte, trotz meiner angewandten Bemühungen nicht aufgehen, schon wollte ich davon absteigen, als es mir plötzlich entgegen sprang, mir zugleich mit dem abgerissenen Stüd eines Briefes die Ursache seiner Hartnäckigkeit andeutend. Ich entnahm die verlangten Papiere, warf das Stüdchen, das hinderlich gewesen, zu Boden, schloß das Pult, und sandte Schriften und Schlüssel an August zurück. Schon wollte ich das abgerissene Stüd ins Kaminfeuer werfen, als die wenigen Worte, die mir zu Gesicht kamen, mich stutzen ließen: Komm zu uns, ich und Dein Kind — war in italienischer Sprache zu lesen. Dieser Brief mußte, das deutete die verblühte Tinte an, lange schon geschrieben sein. Erinnerst Du Dich seiner damals so plötzlichen Reise? Es war kurz vor Gertrud's Geburt.“ (Fortf. f.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.